

Staatsarchiv

Hamburg

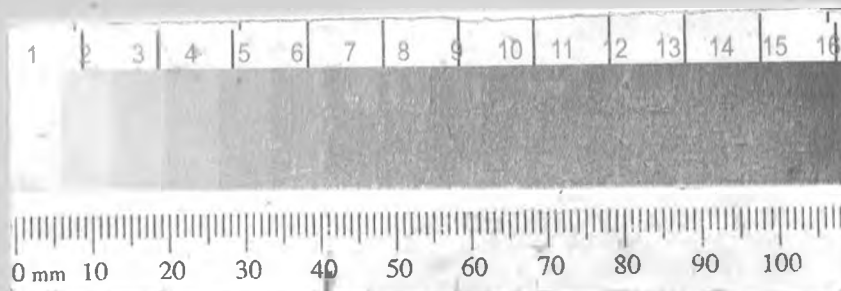
Signatur

314-15_Pfl 458

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 458



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM11
Aktenumschlag gemäß ISO 16245

Hamburg, 23 APR 1942 1942 .

Im Schriftwechsel angeben:
Sachgebiet: 28
Nr.: 1386/42
Mitarbeiter: Abw.-Pfl.

Stat.: _____ Land: _____

1/ Kanzlei schreibe an:

Herrn
Konsul a.D. Heinrich Dorn,
Hamburg 1,
Alstertor 1.

Betr. Ihren Antrag vom 21. April 1942 i. „La Plata“

3 Anlagen X

Genehmigungsbescheid: H 8/431/42.
E 1 Unbekannt/AM.-Inl. RM. 6.082.-

In Ihrer Eigenschaft als Abwesenheitspfleger für unbekannte Eigentümer der nachstehend aufgeführten Partie Umzugsgut haben Sie aus der durch die Firma Carl P. Schlüter, Hamburg, durchgeführten Versteigerung den angeführten Betrag erlöst:

Pflegschaftsnummer: U. 3457 II/3
M. P. G. 2067 2 Kolli

RM. 16.005.35

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über diesen Betrag wie folgt zu verfügen:

- a.) Zur Abdeckung der von Ihnen auf Grund meines Genehmigungsbescheides H 13/1969/40 vom 25/11.1940 verauslagten bzw. zur Begleichung der noch zu bezahlenden Nebenkosten für Rechnung Ihrer Pflöglinge laut Ihrer Aufstellungen:

RM. 6.083.44 i. H.

- b.) Zur Einzahlung des Restes von RM. 9.922.91 in Worten:

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg unter Nr. _____ geführte (Konto:

zu errichtende minderleichen

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr.

Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbe-

kannte Zahlungsempfänger zu Gunsten der Beteiligten

zugunsten der Pflegschafts-Nr.: U. 3457 II.

Über dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach 1 Monat seine Gültigkeit.

- 2.) Genenm.erteilt gemäss RE.130/39. Dst. und des § 15 des
LeVG.

- 3.) Zurück an H 8: Zur Pflegschaftsakte: Konsul a.D. Dorn

23 APR 1942
248/1a
94.4.10
3

i. H.

W

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Betrifft:

H a m b u r g 11

Zu Gefch.-Nr.

Er. Burstah 31

Akte:

Erklärung.

Die aus dem Vermögen

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß ^{der}_{die} von mir als Schenkung (§ 516 BGB.) angenommenen

Betrag in Höhe von $\frac{\text{einmalig}}{\text{monatlich}}$ RM. (i. W.)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zugunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. ä. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zwecke verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 70 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 durch unvollständige und unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

H a m b u r g =

, den

19

Unterschrift

Konsul a. D. Heinrich Dorn
Abwesenheitspflegschaften

1386

Hamburg 1 , 21. April 1942
Alstertor 1 , bei Dorn & Co.

An die Devisenstelle in Hamburg

22. APR. 1942 Nm.

Hamburg . Gr. Bärstah

Betr : D/ La Plata , Pflg. Nr. U 345 II/3 .
M.P.G. 2067 2 Kolli Unzugsgut

Obiges Gut ist mit dem D/La Plata hier in Hamburger Hafen notgelandet worden. Ich bin vom Amtsgericht zum Abwesenheitspfleger dafür ernannt . Die 2 Kolli sind vom Führungsstab für den Wehrwirtschaftsbezirk X , Hamburg beschlagnahmt und mir zur Verwertung freigestellt worden.

Ich habe die Firma Carl F. Schlüter hier mit der Versteigerung der 2 Kolli beauftragt. Der Erloes beträgt laut der anliegenden Abrechnung - - - - - RM 16.005.35 wovon zu bezahlen waren :

Nothafenkosten - - - - -	M	1690.51	
Zollgebühren - - - - -	"	2873.85	
Lagergebühren, Transport , Zoll- abfertigung etc , laut Rchg. von A. Hartrodt - - - - -		851.00	
Pflegschaftsgebühren - - - - -		650.00	
Gebühren des Amtsgerichts - -		2.08	
Schreibgebühren, Porti , Telefon			
Fahrgelder und k. Spesen - -		15.00	6.082.44

Den verbleibenden Rest von - - - - - RM 9.922.91 werde ich auf ein bei der Neuen Sparkasse in ===== Hamburg von 1864 zu eröffnendes Konto " Unbekannte Beteiligte zu Gunsten der Pfl.Nr. U 345 " überweisen . Ueber diese Konto kann nur mit Ihrer Genehmigung und der des Hamburger Amtsgerichts verfügt werden .

Ich bitte , zu Vorstehendem Ihre Genehmigung zu geben und zeichne , mit

Heil Hitler
Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn

Anlagen : Abrechnung Carl F. Schlüter
Rechnung des Zollamts
" von A. Hartrodt
mit der Bitte um Rücksendung nach Gebrauch

Konsul a.D. Heinrich Dorn, Abwesenheitspflegschaften
z.Zt.(24) Pönitz-Holstein, Postfach 15, 23. September 1944.

An die

Devisenstelle Hamburg
Abt. Abw. Pfl.

Hamburg.

1229
Hamburg
26. SEP. 1944 Vm.
Rnl.

Betr. H 8 Nr. 1386/42 Abw. Pfl.

Pflegschaftsnummer 345.

Ich bitte mir zu genehmigen, dass mir die Neue Sparcasse von 1864 Hamburg auf Grund der Bewilligung des Amtsgerichts Hamburg Abt. 116 vom 18.9.44. von dem Sparkassenbuch Nr. 672768 den Betrag von RM. 27.-- für Sondergebühr und Auslagen zur Verfügung stellt. Der Unterzeichnete bittet ferner diese Genehmigung der genannten Sparcasse direct zu erteilen und gleichzeitig zu genehmigen, dass das Sparkassenbuch auf "Unbekannte Inhaber des Konnossements ex D. "La Plata" Antwerpen/Montevideo Nr. 8 M P G 2067 1 Liftvan und 1 Kiste Umzugsgut 4095 Kilo" umgeschrieben wird.

Heil Hitler !
Der Abwesenheitspfleger

Heinrich Dorn